

## Wie sähe Unterricht aus, wenn Schüler:innen ihn mitgestalten?

Wir suchen Lehrpersonen, die diese Frage mit ihren Schüler:innen beantworten möchten!

**Warum** Es gibt unter den Schüler:innen einen starken Wunsch nach mehr Mitbestimmung in Schule und Unterricht. Im Projekt **DemoS – Gemeinsam Demokratie erleben** sollen Möglichkeiten der Mitbestimmung für Schüler:innen im Unterricht ausprobiert und die Schule als Lebensraum demokratisiert werden.

**Was** Lehrer:innen und Schüler:innen führen gemeinsam eine **partizipative Aktionsforschung** durch. Dabei begleiten Sie als Lehrer:in Ihre Schüler:innen bei der Entwicklung von Mitbestimmungsmöglichkeiten. Die Ideen sollen anschließend im Unterricht gemeinsam ausprobiert, diskutiert und kreativ festgehalten werden: Was hat funktioniert und was nicht? Was wollen wir beibehalten?

**Wann** Die Aktionsforschung findet im **Schuljahr 2023/24** in der Bodensee-region statt. Ein Aktionsforschungszyklus dauert – je nach Motivation der Schüler:innen – zwischen fünf und zehn Unterrichtseinheiten. Wir starten mit einem **Workshop im Dezember**, angeleitet von Theaterpädagog:innen, und enden mit einem trinationalen (DE, CH, AT) **Austausch der Ergebnisse** auf einem **Zukunftsforum** vom 21. bis 22.06.2024 in Hard am Bodensee (Vorarlberg).

**Wie** Während des Schuljahres erarbeiten die Schulklassen ihre Ideen individuell. Die Schüler:innen dokumentieren die Ergebnisse der Aktionsforschung (z. B. in Videos, graphic recordings, Comics, Podcasts, Performances etc.) und stellen diese am Ende vor. Dabei können die Schulklassen mit bis zu **zwei Workshops** zu verschiedenen Fragestellungen unterstützt werden (z. B. Wie können wir gemeinsam Entscheidungen treffen? Wie drehe und schneide ich Videos? Wie können wir unsere Ergebnisse darstellerisch präsentieren?). Zudem steht während des Schuljahres das DemoS-Projektteam bei Fragen unterstützend zur Verfügung.

**Möchten Sie mit Ihren Schüler:innen mehr Mitbestimmung im Schulalltag ausprobieren? Dann melden Sie sich bei uns!**

**PH Vorarlberg:** Elisa Lehnerer & Gudrun Quenzel ([demos@ph-vorarlberg.ac.at](mailto:demos@ph-vorarlberg.ac.at))

**PH St.Gallen:** Julia Ha ([julia.ha@phsg.ch](mailto:julia.ha@phsg.ch))

**Universität Konstanz:** Axinja Hachfeld ([axinja.hachfeld@uni-konstanz.de](mailto:axinja.hachfeld@uni-konstanz.de))

Eine Teilnahme ist für Vorarlberger Lehrpersonen als **Fortbildung** anrechenbar!

**Weitere Informationen:** [www.demokratie-erleben.at/aktionsforschung](http://www.demokratie-erleben.at/aktionsforschung)



## Partizipative Aktionsforschung mit Schüler:innen – Zentrale Schritte

### Fragen formulieren / Vermuten / Anliegen finden

Ziel ist, dass die Schüler:innen auf Grundlage ihrer bisherigen Lernerfahrungen eine Fragestellung entwickeln, die für sie persönlich relevant ist. Sie überlegen in Kleingruppen, was sie am Unterricht verändern wollen würden. Den ersten Schritt beginnen wir gemeinsam mit einem Theater-Workshop im Dezember.

### Ideen sammeln / Sich inspirieren lassen / Recherchieren

Die Schüler:innen überlegen und planen, wie sie ihre Fragestellungen beantworten und ihre Vermutungen überprüfen können. Dafür können sie Informationen recherchieren, YouTube nach Unterrichtsbeispielen durchforsten, Personen befragen, die in ihren Augen relevantes Wissen für die Beantwortung der Fragen haben, andere Schulen besuchen oder auch ein Experiment durchführen. Ziel ist es, Ideen zu sammeln, welchen Unterricht die Schüler:innen gut finden.

### Miteinander reden

Ziel ist es, eine Idee auszuwählen, die alle umsetzen wollen. Die Schüler:innen diskutieren untereinander und mit der Lehrperson über die gesammelten Ideen und Informationen. Gemeinsam treffen alle eine Entscheidung über das weitere Vorgehen im Projekt, indem sie sich Zeit nehmen und einen Weg suchen, der für alle passt.

### Ausprobieren und Weiterentwickeln

Ziel ist es, die Idee, auf die sich alle geeinigt haben, im Unterricht gemeinsam auszuprobieren. Nach dem Ausprobieren wird darüber diskutiert, was beibehalten und was noch verbessert werden kann. Dann wird überlegt, ob ein weiterer Aktionsforschungskreislauf gestartet werden soll und zu welcher neuen oder alten Frage das besonders spannend wäre.

Wie sieht guter Unterricht aus Sicht von Schüler:innen aus? Wo würden sie diesen gerne mehr mitgestalten? Wollen Sie als Lehrer:in das überhaupt? Wie würde ein Unterricht aussehen, den Schüler:innen entwerfen?

Wie sieht Unterricht in anderen Klassen/Schulen/Ländern aus? Gibt es überhaupt Unterricht, bei dem Schüler:innen mitbestimmen können? Wie klappt etwa Unterricht an demokratischen Schulen oder „Just Community Schulen“?

Welche der Ideen wollen die Schüler:innen im Unterricht umsetzen? Auf welche dieser Ideen und Anliegen können Sie sich als Lehrer:in einlassen? Wie können Sie gemeinsam ausverhandeln, was Sie ausprobieren wollen?

Wie kann man diese Idee gemeinsam umsetzen? Wer übernimmt welche Aufgaben? Wie stellen wir anschließend fest, was geklappt hat und was nicht? Was soll geändert werden? Was soll noch einmal probiert werden?

